

# Fakten zum Thema alte Menschen in der Schweiz und in Uster

## Bevölkerungsentwicklung

Die aktuellen Zahlen des Bundesamtes für Statistik zeigen folgendes Bild:

- Die Bevölkerung der Schweiz ist von 4,7 Mio Personen im Jahr 1950 auf 9,05 Mio im Jahr 2024 angestiegen.
- Der Anteil der 65-Jährigen und älteren Personen erhöhte sich von 9,6% im Jahr 1950 auf 19,5% im Jahr 2024. Die Prognosen gehen bis 2055 von einem Anstieg auf rund 25% aus. Dabei wird der Anstieg von Personen 65 bis 79-jährig mit ca. 27% sowie der Gruppe 80+ mit ca. 59% besonders stark ausfallen.
- Die Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren ist bei Männern von ca. 66 Jahren im Jahr 1950 auf 82,4 Jahren im Jahr 2024 und bei Frauen von ca. 70 Jahren auf 85,9 Jahre angestiegen.

## Zusatzleistungen (ZL) im Kanton Zürich 2024

- Im Jahr 2024 bezogen 50'366 Personen Zusatzleistungen zur AHV/IV. Dabei betrug der Anteil der Bezüger von ZL zur AHV 32'433 Personen, derjenige von ZL zur IV betrug 17'933 Personen.
- Es wurden 2023 insgesamt 974 Mio für ZL aufgewendet. Dies bedeutet eine Zunahme um 30 Mio gegenüber Vorjahr. Der durchschnittliche Betrag pro Bezüger beträgt Fr. 19'300.
- Von den über 65-jährigen sind 10,7% auf ZL angewiesen. Mit einem Anteil von 64,6% beziehen Frauen deutlich häufiger ZL zur AHV als Männer. Rund 21,5% der Personen mit ZL zur AHV leben in einem Heim. Im Jahr 2011 lag dieser Wert noch bei 29%.

## Zusatzleistungen (ZL) der Stadt Uster 2025

Die nachfolgenden Daten wurden uns freundlicherweise vom Sozialversicherungsamt der Stadt Uster, Herr Thomas Mattle zur Verfügung gestellt.

- Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von ZL zur AHV total = 588 Personen
  - Davon im Alters- oder Pflegeheim wohnhaft = 140 Personen
  - In einer Wohnung wohnhaft = 448 Personen
- Bruttoausgaben für EL zur AHV = 11,8 Mio
  - Davon für Personen im Alters- oder Pflegeheim = 7,6 Mio
  - In einer Wohnung wohnhaft = 4,2 Mio

Die durchschnittlichen Kosten für eine Person im Alters- oder Pflegeheim betragen somit pro Jahr = Fr. 54'594 oder Fr. 4'550 pro Monat.

Für eine einzelne Person, welche in einer Wohnung lebt, wendet die Gemeinde Uster pro Jahr = Fr. 9'295 oder Fr. 775 pro Monat auf.

## Sozialmedizinische Betreuung in der Schweiz

- Gemäss dem Schweizerischen Gesundheitsobservatorium Obsan führen die Auswirkungen der demografischen Alterung auch zu einem starken Wachstum der Alters- und Langzeitpflege.
- Der Gesamtbedarf an Langzeitpflege wird bis ins Jahr 2040 um +43% steigen. Somit müssen in den nächsten 15 Jahren ungefähr 140'000 zusätzliche Personen im Alter 65+ stationär, intermediär und ambulant pflegerisch versorgt werden.

- Bis ins Jahr 2040 wird erwartet, dass das Leistungsvolumen um den Faktor 1,4 zunimmt. Es sind dies +7,6 Millionen zusätzliche Pflegestunden zu den 18,1 Millionen aktuell geleisteten Stunden. In Bezug auf das Personal bedeutet dies + ca. 7400 neue Vollzeitäquivalente bis 2040.

## **Fazit**

Das Thema «Betreuung im Alter» hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und wird dies künftig noch vermehrt tun. Aus Kostengründen steigt damit auch der Druck, die Rahmenbedingungen so weiter zu entwickeln, dass die Menschen nicht in einem Heim, sondern in selbst gewählten Strukturen leben können. Die Finanzierung von Betreuung im Alter über die heute bestehenden Systeme ist nicht in allen Belangen zweckmässig und erfordert daher zwingend Anpassungen.

28.01.2026

SRU / Pff,